

Da capo...

Le Forum d'Vinyl 01/09

www.dacapo-records.de



Le Forum d'Vinyl 1,00 €



Highlight des Monats



Olivia Trummer - piano
Joel Locher - bass
Bodek Janke - drums
feat. Matthias Schriefl
- trumpet, flugelhorn

Label: Neuklang

Analog produziert und geschnitten in den weltberühmten Bauer Studios

Halfspeed-Mastering!
Pressung: Pallas, Deutschland!

Olivia Trummer (22) entstammt einer Musikerfamilie und ist mit dem klassischen Klavierspiel groß geworden. Seit 2003 studiert sie an der Stuttgarter Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Jazzklavier und klassisches Klavier. Ihr begeisterter Professor Paul Schwarz nennt sie „das Jahrtausendtalent“. 2004 und 2006 erhielt Olivia bereits Kompositionsaufträge für Bühnen- und Filmmusik. Bei diversen Festivals wurde sie von Publikum und Fachpresse schlichtweg als Sensation gefeiert, unter anderem 2005 bei den Internationalen Theaterhaus-Jazztagen in Stuttgart, den Regensburger Jazztagen, dem Hamburger Jazz-Open und den Tübinger Jazz- und Klassiktage.

Olivia Trummer Trio - Westwind (180 g)

Die bereits im Frühling 2008 erschienene CD des Olivia Trummer Trio „Westwind“ stieß auf derart begeisterte Resonanz (Preis der deutschen Schallplattenkritik, Stereoplay „CD des Monats“, etc.), dass die Verantwortlichen des renommierten Tonstudios Bauer ermutigt wurden, nun auch eine audiophile Edition dieses Albums auf Vinyl pressen zu lassen. Schließlich wurde „Westwind“ auch analog auf einer Studer A80 24-Spur Bandmaschine (2“/76 cm/s) mitgeschnitten und bot somit beste Voraussetzungen für ein Klangerlebnis, das die grandiose Musik des Trummer Trios perfekt in Szene setzt. So ist es auch kein Wunder, dass wir diese LP als Highlight erkoren haben. Denn „Westwind“ ist mehr als nur eine Fortsetzung des Debüt-Erfolges „Nach Norden“ (Leider nur als CD erhältlich).

Olivia Trummer bestätigt mit Ihrer zweiten Platte ihre große Begabung, alle Titel sind bis auf eine Bearbeitung wieder ausschließlich Eigenkompositionen. Ihre Musik ist reifer und virtuoser geworden, ohne jedoch an Bildhaftigkeit und Eingängigkeit zu verlieren. Olivia bleibt dabei ihrem Stil der erfrischenden Leichtigkeit treu. Hierzu trägt zweifellos auch die neue Besetzung des Trios bei: Neben Joel Locher am stets virtuosen und holzig-warmen Kontrabass taucht Bodek Janke mit seiner Klangvielfalt an Schlagzeug und Percussion die Musik in ein neues Licht. Als Special Guest für dieses zweite Album hat sie sich den jungen Matthias Schriefl an Trompete und Flügelhorn eingeladen. Schriefl unterstreicht dabei die Güte von Trummers Kompositionen mit seiner Originalität, die vor allem Jazzfans der älteren Generation ansprechen wird. Olivia Trummer am Klavier beweist Größe, indem sie stets Raum für ihre kongenialen Mitspieler lässt und die Momente, in denen sie ins Rampenlicht tritt, zur vollen Entfaltung ihrer klanglichen Poesie nutzt.

Dabei versteht es dieses Quartett vorzüglich, die ruhigen Stücke „Tagtraum“ und „Sternklar war die Nacht“ ebenso spannend in Szene zu setzen wie das weit verspieltere und quirligere „ICE“. Mit dem Titelstück „Westwind“ erinnert es an den Modernjazz der 60er.

Die Vinylausgabe wartet mit zwei Kompositionen auf, die es in digitaler Form nicht gibt: „Weihnachtsmann“ und „Teufelstanz“. Wenn man den Weihnachtsmann immer derart rhythmisch stark und ideenreich ruft wie Olivia Trummer, dann dürfte musikalisch nicht nur zum Christfest, sondern das ganze Jahr alles in bester Laune sein. Den Schlusspunkt dieser Platte bildet dann der mystische wie wilde „Teufelstanz“.

Diese LP ist zweifellos keine LP für Jazzanfänger, denn sie bietet erstklassigen, modernen Jazz, der die Tiefen auslotet und dabei sich einer unglaublichen Vielfalt an Klangfarben und musikalischen Ideen bedient. Sie muss aber jedem empfohlen werden, der eine solche Musik auf klanglich höchstem Niveau, in analoger Reinkultur genießen möchte. Diese Halfspeed-Produktion sollten sich viele andere audiophile Labels zum Vorbild nehmen.

Seite 1 (33 rpm)

1. ICE 6:57
2. Westwind 7:37
3. Tagtraum 8.12

Seite 2 (33 rpm)

1. Weihnachtmann 5:48
2. Sternklar war die Nacht 7:15
3. Teufelstanz 8:19

N 4021

K 1/P 1

27,50 €

Bewertungsschema:

Klang: 1 = exzellent
2 = gut
3 = durchschnittlich
4 = mäßig
5 = mangelhaft

Pressung: 1 = sehr gut, ohne nennenswerte Fehler
2 = gut, kleine, nicht hörbare Mängel möglich
3 = durchschnittlich, keine makellose Oberfläche
4 = eher schlecht, teilweise hörbare Preßfehler
5 = miserables Vinyl am Rande des Erträglichen

Alle Angaben ohne Gewähr. Wir behalten uns ausdrücklich Preisänderungen vor. Lieferungen gegen Nachnahme (zzgl. mindestens 7,90 Euro Nachnahmegebühr), Lastschrift oder Vorkasse. Bis 75 Euro Warenwert der Rechnung berechnen wir innerhalb Deutschlands 4,90 Euro Versandkosten. Lieferkosten ins Ausland auf Anfrage. Es gelten unsere AGBs. Gerichtsstand ist Fürth, Bayern.

Neuheiten

Belle & Sebastian - The BBC Sessions (3 LP)



Pop

Die BBC-Archive sind, so scheint es angesichts immer wieder auftauchender Veröffentlichungen verschiedenster Musiker und Bands, ein Quell unerschöpflicher Musikjuwelen. Zweifellos haben diese Aufnahmen, die meist einen gänzlich anderen Charakter als die jeweiligen Studio-Einspielungen aufweisen, einen ganz besonderen Reiz. Das hat etwas von Dem QUALITÄT, ungeschliffen und ohne studietechnischer Überarbeitung (die so manches Mal den eigentlichen musikalischen Inhalt zudeckt). Auch das schottische Künstlerkollektiv Belle & Sebastian fand sich in den Studios der BBC ein, über einen Zeitraum von 1996 bis 2001. Also zusammen mit der wunderbaren Stimme von Isobell Campbell, die Stuart Murdoch kongenial zur Seite stand. Die Mischung der Songs ist, wie von dieser Formation gewohnt, sanfter Pop mit Folk-Appeal. Natürlich enthält das Album auch unveröffentlichte Tracks, zu denen auch das wunderbare „Nothing In The Silence“ gehört. Klappcover mit Texten.

JPR 018 K 1-2/P 2 23,00 €

Jackson Browne - Time The Conqueror (2 LP, USA)



Pop

Es ist schon eine Weile her, dass Vinylfreunde ein neues Album von Jackson Browne auf den Plattenteller legen durften. Nun gibt es das neue Werk des US-Rocker, der in Heidelberg geboren wurde, sogar als audiophile Pressung! Das Halfspeed-Mastering klingt satt und klar, das Album macht richtig Spaß. Das gilt allerdings noch viel mehr für die grandiose Musik des Altmeisters, die klar den alten Songwriter-Stil in den Mittelpunkt rückt, ohne dabei die Spannung der Rockmusik zu vernachlässigen. Mit seinen Mitstreitern aus alten Tagen lässt es Browne entspannt angehen, verleiht dann und wann seinen Songs richtig Kraft und Elan. Arrangements und Instrumentierung sind geschmackvoll gewählt, das passt ganz hervorragend zu einem Musiker, der längst zu den lebenden Rocklegenden zählt. Das wirkt zeitlos gut, ist nicht unbedingt modern, aber eben auch dann noch attraktiv, wenn das heute Moderne morgen schon wieder vergessen ist. „Time The Conqueror“ besteht durch die Klasse der beteiligten Musiker (auch der beiden Gastsängerinnen) und natürlich dem großartigen Jackson Browne! Klappcover.

Achtung: sehr lange Lieferzeit!

INR 92318 K 1-2/P 2-3 29,00 €

Hanjo Butscheidt - Leech

Es gibt Musik, die ist so altmodisch, dass es schon wieder in ist, vor allem abseits ausgetretener Pfade. So freuen wir uns auf dieses brandneue Soloalbum von Hanjo Butscheidt, einem Kölner Singer/Songwriter, das eben genau jene völlig unzeitgemäßen Wege geht. Aller-



Deutsch

dings ist das keineswegs so mutig, denn Hanjo ist schon sehr lange mit der Kölner Szene verwurzelt, man kennt ihn von unzähligen Auftritten und einigen CDs. 2001 gründete er die Band Huusmeister, die sich im Folkmetier einen Namen machte und u.a. auf dem renommierten Nürnberger Bardentreffen aufgetreten ist. Nun also folgt „Leech“, ein Album mit vielen Schattierungen. Es hat wunderschöne Stimmungen, von Balladen bis zu herrlich lebendigen Folksongs, immer stilvoll in Szene gesetzt und auch klanglich vorzüglich eingespielt. Musik zum Träumen und Lachen, zum Nachdenken und Staunen! Die Kölner Malerin Maf Räderscheidt hat Bilder für das Klappcover (inklusive Originaltexten in Kölsch) gemalt. Für alle Nicht-Kölner hat Butscheidt eine ‚deutsche‘ Übersetzung seiner Texte auf der Webseite www.hanjo-butscheidt.de

20.081 K 1-2/P 2-3 18,00 €

Eric Clapton & Friends - The Arms Benefit Concert (2 LP, 180 g)



Rock / Pop

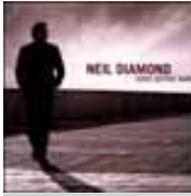
Jeff Beck - guitar, vocals; Eric Clapton - guitar, vocals; Ray Cooper - drums, percussion; Andy Fairweather-Low - guitar, keyboard, vocals; James Hooker & Tony Hymas - keyboards; Charlie Watts, Kenney Jones & Simon Phillips - drums; Ronnie Lane - vocals; Jimmy Page - guitar; Bill Wyman & Fernando Saunders - bass; Steve Winwood - keyboards, mandolin, vocals.

Ein regelrechtes Staraufgebot fand sich am 20. September 1983 in der Royal Albert Hall in London ein, allesamt Musiker der British Blues Szene der 60er Jahre. Das Konzert fand zugunsten des ARMS-Projekt (Action for Research into Multiple Sclerosis) statt, kein Wunder also, dass Eric Clapton hier Leute wie Steve Winwood, Jef Beck, Ronnie Lane und Jimmy Page begrüßen konnte. Letzterer brillierte mit seiner Version von „Stairway To Heaven“, Winwood brachte seine Hits „Take Me To The River“ und „Gimme Some Lovin“, Clapton selbst spielte natürlich viele seiner großen Songs, so etwa „Lay Down Sally“, „Cocaine“, „Tulsa Time“ und „Layla“. Wie immer bei Vinyl Lovers wurde auch diese Doppel-LP per DMM gefertigt, in gefütterten Innenhüllen gesteckt und im Klappcover präsentiert. Eine tolle Sache zu diesem günstigen Preis!

VP 80104 K 2/P 1-2 18,00 €

Neil Diamond - Home Before Dark (2 LP, 180 g, USA)

Auf diese Vinylausgabe von „Home Before Dark“ haben sich schon viele gefreut, zurecht, denn es hat alle Attribute eines Meisterwerks! Neil Diamond spielte schon viele erstklassige LPs ein, doch seit der Starproduzent Rick Rubin die Verantwortung für die Aufnahmen übernahm, hat der einstige Entertainer neue künstlerische Höhen erklimmen. Was 2005 bei „12 Songs“ schon so vortrefflich



Pop

gelungen ist, findet nun mit „Home Before Dark“ seinen vorläufigen Zenit, den Diamond wohl nur noch schwerlich übertreffen kann. Hört man die Musik dieser meist sehr reduziert arrangierten Songs an, verwundert es doch, wenn man die üppige Liste der beteiligten Musiker ansieht: neben einem ganzen Orchester sind u.a. auch Mike Camp-

bell, Matt Sweeney und Benmont Tench vor die Mikros getreten. Nur auf das Schlagzeug verzichtete Diamond (und Produzent Rubin!), dafür richteten sie den Blick auf die Essenz eines jeden Song. Völlig unaufgeregt, mit vielen Schattierungen (Folk, Blues, Latin), aber immer im stilvollen, distinguierten Songwriter-Stil, so stark hat man seit Johnny Cash lange keinen Altstar singen hören. Schönes Klappcover, Innenhüllen mit Texten.

715.465 K 1-2/P 2 25,00 €

The Fireman & Paul McCartney/Youth - Electric Arguments (2 LP, 200 g)

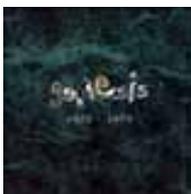


Rock / Pop

„Electric Arguments“ ist wieder einmal ein Album, an dem sich die Geister scheiden: wo die einen begeistert von einem der besten McCartney-Scheiben überhaupt sprechen, sind andere sehr verwirrt über seine Musik auf diesem Werk. Und tatsächlich ist diese Doppel-LP so anders als bisherige Werke von ihm, wiewohl natürlich sein Fireman-Projekt schon länger bekannt ist und es mit dieser Band auch bereits zwei frühere Platten gab (1994 & 1998). „Electric Arguments“ ist vielschichtig, McCartney experimentiert hier mit Sounds und überrascht immer wieder mit tollen Ideen, die sich doch verblüffenderweise in ein großes Ganzes einfügen. Beatlereskes ist auch am Rande zu hören, im Vordergrund aber sind es rockige Nummern mit eigenwilligen Arrangements. Eine richtig schöne (Pop-) Komposition mit viel Hitpotential ist z.B. „Sun Is Shining“. Abschreckend für alle Kunstunwilligen ist jedoch bereits das erste Stück „Nothing Too Much Just Out Of Sight“, das fast schon aggressiv wirkt. Der Ex-Beatle hat damit eine Platte geschaffen, die seinen künstlerischen Anspruch nach all seinen großen Erfolgen unterstreicht und so manchen Kritiker positiv überrascht. Hochwertige, limitierte Vinylausgabe im dicken Klappcover in stabiler Klarsichthülle, mit Booklet und CD. DMM-Pressung!

TP 1003 K 2/P 2 43,50 €

Genesis - Box Set 1970-1975 (6 LP, 200 g)



Rock / Pop

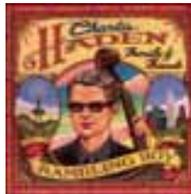
Im Sprachschatz der Genesis-Fans auf diesem Planeten wird in den nächsten Wochen verstärkt das Wort „endlich“ auftauchen: Endlich kommen die ersten 5 Genesis-Alben neu remastert heraus. Nun sind Progressive Rock-Klassiker wieder zu haben wie „Nursery Crime“ und „Foxytroi“, wie das UK-Top 3-Album „Selling England By The Pound“ oder das Monumentalwerk „The Lamb Lies Down On

Broadway“. Endlich kann man die Band wieder mit Peter Gabriel als Sänger erwerben. Und darüber staunen, was man bei den Half Speed-Masterings (Nick Davis!) aus den Originalbändern herausgeholt hat: besonders bei ruhigeren, akustischen Passagen nimmt man eine frappierende Wiedergabe der Instrumente wahr und bei opulenteren Stücken kommt richtig Druck von unten, so wie es eben sein soll. Man entdeckt hier Details, die man bislang noch gar nicht (so bewusst) gehört hat. So machen diese sechs Scheiben richtig Spaß, zumal das Ganze auch haptisch eine Freude ist (Hartkarton-Schuber mit den originalen LP-Klappcover, teils mit Textbeilage). Auch wenn Sie schon die eine oder andere LP dieses Sets zuhause haben, es lohnt sich trotzdem, sich dieses limitierte Genesis-Teil zu gönnen! Die Erstauflage (1000 Stück) ist bei EMI bereits ausverkauft, es soll jedoch noch einmal eine Zweitaufgabe folgen.

236.942 K 1/P 2-3 139,00 €

Charlie Haden

- Family & Friends / Rambling Boy (2 LP, USA)



Pop / Country

Ein höchst ungewöhnliches Album erschien mit „Rambling Boy“, künstlerisch spannend und vielfältig gestaltet. Es wurde ein sehr persönliches Werk eines Mannes, den viele nur als Jazzler kennen: Charlie Haden! Was nur wenige wissen, Charlie Haden entstammt aus einer musikalischen Familie, die Ende der 30er Jahre ähnlich etwa der Carter Family Country & Westernmusik spielte und sogar eine eigene Radiosendung betrieb. So also blickt der heute über 70-jährige Haden auf jene Zeit seiner Wurzeln zurück und lud dazu eine illustre Gästeschar ins Studio: neben seinen drei Töchtern Rachel, Petra und Tanya sowie seinem Sohn Josh Haden hören wir hier u.a. Bruce Hornsby, Rosanne Cash, Elvis Costello und Pat Metheny!

„Rambling Boy“ ist aber nicht nur ein bemerkenswerter Ausflug in die Welt des Country, sondern durchaus auch als Songwriteralbum zu sehen, mit jeder Menge Facetten. So erleben wir Haden am Akustikbass zusammen mit Hornsby in der tollen Bluesnummer „20/20 Vision“ und als vorletzten Song hören wir einen Radiomitschnitt aus dem Jahre 1939 mit dem zwei Jahre alten Charlie Haden. Und als Kontrast zum Schluss den 71-Jährigen mit einer ergreifenden Version des Traditional „O She-andoah“. Mit Beiblatt.

178.7128 K 1-2/P 2-3 27,00 €

Frida Hyvönen - Silence Is Wild (180 g)



Pop

Um den stimmlichen Qualitäten der schwedischen Singer/Songwriterin Frida Hyvönen gerecht zu werden, darf man durchaus Vergleiche zu Joni Mitchell, Joan Bæz und Carole King heranziehen. Deutlich wird dies von der ersten Sekunde an, schließlich ist „Silence Is Wild“ im Territorium des klassischen Songwritings zu Hause.

Nach einem Jahr Stille, in dem sie temporär von der Bildfläche verschwand, tat Frida sich erneut mit dem

schwedischen Produzenten Jari Haapalainen zusammen, um mit ihm in den berühmten Stockholmer Atlantis Studios ihr zweites Album „Silence Is Wild“ aufzunehmen. Während sie auf ihrem Debüt „Until Death Comes“ eher minimalistisch und klavierlastig unterwegs war, was ihrer aparten Stimme durchaus zu Gesicht stand, trifft man in „Silence Is Wild“ auf sehr viel üppigere Klavierarrangements, Streicher, Chöre und Synthies. Sie bietet sich dabei nicht modernen Wegen der Popmusik an, sondern lässt es eher zeitlos und klassisch angehen. Der dabei entstandene künstlerische Anspruch liegt also eher abseits aktueller Pfade, das Album mit seinen meist eher stillen und reduzierten Arrangements richtet den Fokus ganz klar auf die Stimme von Frida Hyvönen aus! Mit Textbeiblatt.

SC 184 K 2/P 2 15,50 €

Metallica - And Justice For All

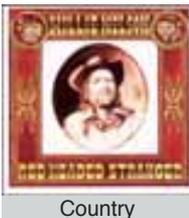


Rock

Nachdem im Frühjahr die ersten Metallica-Reissues veröffentlicht wurden und weitere folgten, kommt nun „And Justice For All“, das 1988 erschien. Wie die meisten anderen Alben dieser Band in den späten 80ern und frühen 90ern war auch dieses erfolgreich und belegte weltweit vordere Chartplätze, erzielte verschiedenste Auszeichnungen und trug einmal mehr zum Ruhm der US-Metaller bei. Für die rund siebeneinhalb Minuten lange Nummer „One“ erhielt Metallica gar einen Grammy, sie ist typisch für die neun Stücke dieser Doppel-LP, die bis auf „Harvester Of Sorrow“ (5:42) alle Überlänge haben. Der dünne Sound dieser Platte wurde kritisiert, scheint aber der Band gefallen zu haben und gehörte wohl zum Konzept dieser vielleicht anspruchsvollsten Scheibe von Metallica. Wie alle anderen Reissues von Metallica bei MFSL remastert und sowohl als normale Version als auch als 45er-Version erhältlich. Mit Textbeiblatt.

836.062 (2 LP) K 3/P 2 24,50 €
531.3544 (4 LP-Box, 45 rpm) K 2-3/P 2 89,00 €

Willie Nelson - Red Headed Stranger (USA)



Country

Erstveröffentlichung 1975. „Red Headed Stranger“ zählt zu den besten Alben, die der Kultstar Willie Nelson je gemacht hat. Dabei ist es trotz des Riesenerfolges keineswegs kommerziell, sondern eher als Konzeptalbum eingespielt worden. Es handelt von einem Prediger, der seine Frau und deren Liebhaber umbrachte. Nelson wird bei den meist recht kurzen Songs nur geringfügig begleitet, die Musik hat den Charakter von Geschichten, die man sich am Lagerfeuer erzählt. Dies in Kombination mit den tiefgründigen Texten sorgte für den großen Durchbruch, den Nelson damit erzielte. Kein Wunder also, dass man diese LP wiederaufgelegt hat. Dieses Reissue neigt auf empfindlichen Anlagen zu leichten Übersteuerungen, klingt ansonsten aber vorzüglich! Innenhülle mit Texten.

33.573 K 1-3/P 2-3 26,00 €

Roy Orbison - Ballads (Irland)

Roy Orbison - King Of Hearts (USA)



Pop

Um es vorweg zu nehmen, die beiden LPs sind toll, sie werden vermutlich viel zu schnell vergriffen sein (da Restposten). Auch wenn „King Of Hearts“ nicht frei von Nebengeräuschen ist, sind beide Scheiben nicht nur aufgrund des günstigen Preises empfehlenswert. Besonders für Fans von Roy Orbison ganz ohne Zweifel, denn beide LPs zeigen den smarten Sänger mit der Stimme, die nicht nur Frauen dahinschmelzen lässt, von seiner besten Seite. Die Compilations erschienen posthum und enthalten Stücke aus früheren Veröffentlichungen. Auf „King Of Hearts“ (1992) ist u.a. „Crying“ zu hören, hier als Duett mit K.D. Lang. „I Drove All Night“ und „Coming Home“, sehr schön ist auch die Ballade „After The Love Has Gone“. Mehr davon bekommt man auf der anderen Platte, „Ballads“ (1990): insgesamt 22 Stücke, darunter „Only The Lonely“, „California Bue“ und „Blue Bayou“. Klanglich hat „King Of Hearts“ etwas mehr zu bieten, der Sound mancher Songs ist sehr satt und kräftig (Mastering Doug Sax!), aber auch die irische Pressung von „Ballads“ weis zu überzeugen. Beide Platten bieten viele der schönsten Lieder des legendären Roy Orbison, der leider viel zu früh von uns gegangen ist.

STAR 2441 (Ballads) K 2/P 2 14,00 €
86.520 (King Of Hearts) K 1-2/P 3-4 14,00 €

Robert Plant & Alison Krauss - Raising Sand (2 LP, 180 g)



Pop

Es gab unzählige Anfragen bei uns, seit dieses Album ausverkauft war, nun aber haben wir es wieder am Lager! In bester 180 g-Qualität und klanglich vom Feinsten.

Robert Plant steht für Heavy Rock Marke Led Zeppelin und Alison Krauss für Countryfolk und Songwriting-Pop. Beide haben schon Geschichte geschrieben und große

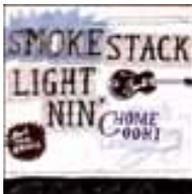
Erfolge gefeiert, müssen sich also nicht mehr beweisen. So konnten sie ohne Berührungsängste ein gemeinsames Projekt verwirklichen, das so manche verblüffen wird. Auch der Generationenunterschied hielt die beiden nicht davon ab, in nur wenigen Tagen ein Album aufzunehmen, das besonders nach mehrmaligem Hören immer mehr an Qualität gewinnt. Die Harmonie, die Plant und Krauss besonders in den Gesangspassagen präsentieren, ist atemberaubend schön. Fast alle Songs sind eher ruhig und instrumentell schlicht arrangiert, wobei hier wohl auch Produzent und Musiker T-Bone Burnett einen gewichtigen Anteil daran hatte, schließlich sorgte er für die Songauswahl. Klasse ist die R'n'R-Nummer „Gone, Gone, Gone“, „Killing The Blues“ verzaubert mit einem unwiderstehlichen Duett, wogegen in anderen Stücken jeweils einer der beiden auch solistisch zu hören ist. „Raising Sands“ zeigt einen sanften Blick auf die Welt des Country und Rock aus Sicht dieser beiden

Stars. Top! Klappcover mit Texten.

619.075 K 1-2/P 1 24,00 €

Smokestack Lightnin' - Heads Of Agreement

Smokestack Lightnin' - Home Cooking (EP)



Country / Rock

Bernie Batke, der singende Bassist der Rock-Country-Formation Smokestack Lightnin', antwortete in einem Interview: „...der Mangel an Bassisten im Nürnberg der 80er Jahre muss so verheerend gewesen sein, dass ich einen Job bekam...“. Das alleine zeigt schon, dass diese Band mit Humor einen besonderen Blick auf ihre Umwelt besitzt. Dass unsere Welt des Privaten sich seither wesentlich geändert hat und die Mitglieder der Band die ‚Globalisierung jedes Einzelnen‘ von uns skeptisch betrachten, verhinderte nicht ihren internationalen Erfolg, der sie längst auch in die Heimat ihrer Musikrichtung, den USA führte.

Ihr moderner Umgang mit dieser traditionellen Stilrichtung reicht von Pünkeinflüssen bis zu Rock'n'Roll, die Twang-Gitarre gehört genauso dazu wie der Akustikbass, also letztendlich handgemachte Musik. Auf Livekonzerten kann man sich ohnehin einen guten Eindruck davon verschaffen, wie souverän und lässig die vier Jungs schmissige Nummern hinlegen und damit ihre Zuhörer sofort für sich vereinnahmen. So auch bei Ihrem 2008er Longplayer „Heads Of Agreement“, der mit 12 Songs aufwartet, von B52-Surf-Feeling bis leicht schrägen Klängen, die dem Country einen farbigen Anstrich verpassen. Wer nicht genug von Ihnen haben kann, darf sich auch die bereits 2005 erschienene Mini-LP „Home Cooking“ gönnen, die sie anlässlich ihres damaligen 10-jährigen Jubiläums veröffentlichten. Die sechs Stücke überzeugen mit einem detailreichen, warmen Klang, sie vermitteln einen Unplugged-Charakter. Es sind teils Standards wie „Solitary Man“ von Johnny Cash oder „I Take A Lot Of Pride In What I Am“ (Merle Haggard), aber auch Eigenkompositionen. Fans von Calexico können da ihre musikalische Welt wiederentdecken!

WCI 1003 (LP) K 2/P 2 15,00 €
WCI 1002 (EP) K 1-2/P 2 10,00 €

**Bruce Springsteen
- Rockin' Live From Italy (2 LP, 180 g, NL)**



Rock

Es ist der 11. April 1993 im Stadion von Bentegodi in Verona, Italien: Bruce Springsteen singt gerade inbrünstig „I'm On Fire“, die erste Nummer des Albums „Rockin' Live In Italy“. Schon ist sie da, die Faszination dieses Mannes, der in den 80er Jahren zum US-Kultstar emporstieg. Zu hören sind seine großen Hits wie „The River“, „Born

In The USA“, „Human Touch“ und „Born To Run“, aber auch das über zwölfminütige „Light Of Day“, bei dem sich die Band in einen richtigen Rausch hineinrockt. Diese Doppel-LP lässt kaum Zeit zum Verschnaufen,

sie ist vollgepackt mit Emotionen (etwas das wie ein Chor mitsingende Publikum!) und puren Rock'n'Roll, eben Springsteen live! Das Album erschien wieder bei Vinyl Passion als DMM-Pressung. Klappcover.

VP 80103 K 2/P 2 18,00 €

James Taylor - Covers (USA)



Pop

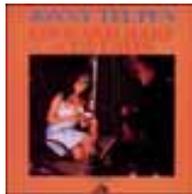
In seiner unnachahmlichen sanften Stimme interpretiert James Taylor bekannte Songs wie etwa „Hound Dog“, „On Broadway“ oder „Suzanne“. Mit dezent arrangierter Instrumentierung, unter anderem Bläser, vermittelt der Altmeister und seine Mitspieler (darunter Steve Gadd, Larry Goldings und Luis Conte) ein tolles Livefeeling, denn alle zwölf

Musiker waren gleichzeitig im Studio, in Zeiten von Overdubs sicher eher ungewöhnlich. Sie präsentieren sich bluesig und teils auch mal etwas rockig-rhythmischer, ansonsten ist „Covers“ eine Platte zum Zurücklehnen und Genießen. Zwölf Songs mit einer wunderschönen, warmen Atmosphäre, die die ganze Erfahrung dieses Mannes aus Boston/USA wiederspiegelt.

Mit Beiblatt, limitierte Auflage!

31.043 K 1-2/P 2-3 23,00 €

Jonny Teupen - Love & Harp A La Latin



Jazz

Haben Sie Lust auf ein schönes Brasil-Jazz Album, das mal nicht von Jobim, Purim oder Mendes stammt? Dann könnte „Love And Harp A La Latin“ genau das Richtige sein, denn diese von Sonorama Records wiederveröffentlichte LP aus dem Jahre 1965 ist so erfrischend anders und doch genau im Stile dieser großen Musiker des Latinjazz. Jonny Teupen ist weder Gitarrist noch Saxofonist, sondern Harfenspieler! Das macht diese wunderbaren Latinmelodien so reizvoll, diese Klänge bringen einen weiteren Farbtupfer in die ohnehin bunte Welt dieser Musikgattung. Einige Stücke sind rein instrumental, bei anderen hören wir die Stimmen von Blanch Birdsong und Rob Pronk, der auch am Piano spielt. Neben den Eigenkompositionen hat Teupen einige traditionelle Melodien neu arrangiert. Leichte Verzerrungen trüben nur kurz das Bild einer ansonsten sehr gut klingenden LP, wohl Reminiszenzen an die alten Bänder!

L 33 K 1-3/P 2 15,50 €

Rokia Traore - Tchamantche (2 LP, 180 g)



Folk

Beginnt man dieses Album mit Seite 4, wird man sich aus mehrerer Hinsicht unweigerlich in dieses Album verlieben: schon die ultrabreite Rille des einzigen Stückes „The Man I Love“ verspricht dem Analogfan etwas Besonderes, was der klangliche Eindruck nach Absenken der Nadel dann auch bestätigt. Wenn Rokia Traore ihre einzige englischsprachige Nummer singt, sucht man unweigerlich nach den

ganz großen Namen der Jazz- und Popmusik, um eine vergleichbare Stimme ins Gedächtnis zu rufen. Rokia Traore zählt seit Jahren zu den innovativsten Musikerinnen Westafrikas. Sie stammt aus Mali und lebt heute in Paris. Sie zeigt keine Scheu vor den alten Traditionen Malis, sie integriert westliche Einflüsse, zeigt Pop-Appeal und kombiniert Traditionelles zu neuen Klangbildern und ebnet somit neue Wege in die Zukunft. Auf „Tchamantche“ verbindet Traore ihre heimatlichen Wurzeln mit westlichen Rhythmusselementen (u. a. vom französischen Hip-Hop-Star Sly Johnson), sie singt dabei auch in französischer Sprache. Für Rokia selbst bleibt es ein afrikanisches Album, aber eines, in dem sie zu einer eigenen Sprache findet. Großartig! Klappcover mit kleinem (CD-) Booklet.

OH 011 K 1-2/P 1-2 23,00 €

Townes van Zandt (180 g, Lim. Ed., USA)

- Delta Momma Blues FP 1088
- Townes van Zandt FP 1083



Wie schreibt Allmusic treffend: die Musik von Townes Van Zandt springt nicht auf und ab, trägt keine Luxusklamotten und schlägt auf den Busch. Tatsächlich ist der Country-Folk dieses Mannes aus Texas alles andere als spektakulär und doch hat er sich längst weltweit eine große Fangemeinde erobert. Nun wurde sein gleichnamiges Album aus dem Jahre 1969 sowie das ein Jahr später erschienene „Delta Momma Blues“ von Fat Possum auf 180 g wiederveröffentlicht. Zwar stört in ruhigen Passagen ein leichtes Knistern (wie bei vielen US-LPs üblich!), aber wenn die Musik spielt, ist es kaum mehr wahrnehmbar. Vielmehr fasziniert einmal mehr seine entspannte Art, intime Momente sind seine Stärke. Hier weiß der Songwriter mit vielen Zwischentönen aufzuwarten, die er elegant in die angenehmen Melodien einbaut. Musik wie diese ist zeitlos schön, schon alleine deshalb, weil sie von einem hervorragenden Musiker gespielt und gesungen wird: Townes Van Zandt!



Pop

FP 1088/FP 1083 K 2/P 3 21,50 €

Various Artists (2 LP, Mono)

- Roll Your MoneyMaker- Black Rock'n'Roll



Rock

Lange bevor Elvis in den Sun-Studios seinen Hüftschwung fand und die Rolling Stones sich den Mississippi-Blues aneigneten, hatten schwarze Blues-, Gospel- und Jazz-Performer den Grundstein für die musikalische Revolution namens Rock'n'Roll gelegt. Weit weniger bekannt als ihre weißen Epigonen, stellten diese Künstler doch die Originale. Für ein schwarzes Tanzpublikum brachten sie die archaische Wucht des Blues mit Country-Melodien zusammen, vermischten den fiebernden Beat schwarzer Gottesdienste mit afrikanischen Rhythmen und elektrischer Verstärkung. Neben geläufigen Na-

men wie Chuck Berry, Howlin Wolf, Etta James und Bo Diddley werden auf „Roll Your MoneyMaker“ auch weniger bekannte Wegbereiter des Rock'n'Roll gewürdigt: Von der Gospelsängerin Sister Rosetta Tharpe über das Jimi-Hendrix-Vorbild Johnny Guitar Watson, von Ike Turners frühen Rockabilly-Blaupausen bis zum Doo-Wop-Rock von Ruth Brown reicht das Spektrum. Herausgeber ist der Musikjournalist Jonathan Fischer, der auch die umfangreichen Linernotes zu jedem Song in dem Klappcover geschrieben hat.

STAG 007 K 2-3/P 1 22,00 €

Die Zwangsversteigerten Doppelhaushälften - Grobtschlechtlich (180 g, Lim. Ed.)



Deutsch

Wenn Musik purer Spaß ist, wenn man nicht alles so bierernst nimmt und frei von Konventionen ist, dann kann eigentlich nur eine Platte wie diese der Zwangsversteigerten Doppelhaushälften auf dem Teller liegen! Wer so einen Bandnamen hat, braucht keine Feinde und kann sich auf den Weg machen, die Charts von hinten aufzurollen, um in wenigen Jahren Reamonn & Co. tief in die Augen zu blicken! Es ist kein Fehler, ein wenig fränkisch zu verstehen, um diese tief sinnigen, psychosomatischen Texte ergründen zu können. Die fünf Jungs lassen in ihrer Mischung aus Rock'n'Roll und Punkrock keine Peinlichkeit aus, greifen tief in die Wunden unserer sozialen Umwelt, kurzum: so viel Spaß hatten wir schon lange nicht mehr mit einer Platte! Klanglich übrigens richtig gut! Auf 500 Stück limitiert, Innenhülle mit Texten.

DZD 002 K 1-2/P 2 16,00 €

Paul Weller - At The BBC (3 LP, 180 g)



Pop

„Die BBC Recordings sind eine großartige Tradition. Ich selbst habe mir einige der Aufnahmen in der Vergangenheit zugelegt, so zum Beispiel von Hendrix, The Who, den Small Faces und den Fabs. Dass nun auch ich mit meinen Aufnahmen Teil dieser Reihe sein darf, ist eine große Ehre und etwas wirklich Besonderes“, Zitat Paul Weller 2008.

Dem ist nicht viel hinzuzufügen, außer dass diese Compilation eine außergewöhnliche und sehr persönliche Dokumentation des Weller'schen Werkes ist und seine Songs aus der Ära von The Jam, The Style Council und den Solo Aktivitäten in einer besonderen Produktion zeigen. Allesamt live im Studio oder in Clubs aufgenommen, in der Regel vor kleinem Publikum, lassen die Recordings einen extrem spiel- und sangesfreudigen „Godfather Of Mods“ hören. Weller ist vorwiegend solo vor dem Mikrofon, aber auch mit Band wie in der tollen Nummer „All I Wanna Do“ oder dem anschließenden „Pretty Flamingo“. Die Aufnahmen stammen aus dem Zeitraum von 1991 bis aktuell 2008, mit allen seinen großen Hits wie „The Changing Man“, „Brand New Start“, „My Ever Changing Moods“ und „That's Entertainment“. Klappcover, bedruckte Innenhüllen.

531.3274 K 2/P 2 32,50 €

audiophile LPs

Groove Note (180 g)

Jacintha - Best Of (2 LP)



Jazz

Wer noch kein Album von Jacintha zuhause, aber schon öfter mal von ihr gehört hat, der bekommt nun mit dem „Best Of“-Album einen perfekten Einstieg! Die Sängerin aus Singapur gehört längst international zu den angesagtesten Stimmen, die sich elegant zwischen Jazz und Pop bewegt und dabei eigene Akzente setzen kann. Dass ihr ausdrucksstarker Gesang auch noch von exzellenten Aufnahmen bei Groove Note profitiert, muss gar nicht weiter betont werden. Längst weiß man in audiophilen Kreisen, dass die Platten von Jacintha in jeder Hinsicht zu den Sahnestücken jeder Sammlung zählen. Und aus eben jenen sechs LPs hat man nun insgesamt 15 Stücke ausgewählt, um sie hier noch einmal präsentieren zu können. Ein neuer Juwel aus dem Hause Groove Note!

GRV 1042 K 1/P 1 34,50 €

Mobile Fidelity Sound Lab (180 g)

Patricia Barber - Verse (2 LP, 45 rpm)



Jazz

Patricia Barber - vocals, piano, Fender Rhodes; Michael Arnpol - bass; Neal Alger - guitar; Dave Douglas - trumpet; Joey Baron, Eric Montzka - drums; + strings. Aufnahmen 10.-14. Februar 2002.
Es dauerte nun rund sechs Jahre, bis wir Vinylfans dieses hochgelobte Album von Patricia Barber endlich auch als schwarze Scheibe auf unseren Plattenteller legen durften. 2002 erreichte „Verse“ Platz 2 der Jazz Charts, was auch heute niemand verwundert, der sich dieses Album hört. Mit sehr viel Ruhe und Gelassenheit baut Frau Barber Jazzwelten von absoluter Perfektion auf. Man hat das Gefühl, nach den vielen erfolgreichen Experimenten in der Avantgarde des Jazz müsste sie jetzt niemandem etwas mehr beweisen. Sie scheint in ihrer ganz eigenen Welt angekommen zu sein, bei den Balladen des Jazz, die aber auch trotz aller Bedächtigkeit der Songs sehr anspruchsvoll wirken und teils ganz verblüffende Arrangements (u. a. mit Streichern und Fender Rhodes) bieten. Die hervorragende MFSL-Auflage bietet eine aufwändige Box mit zwei LPs (45 rpm) und einem Booklet.

MFSL 45007 K 1-2/P 1 75,00 €

Faith No More - Angel Dust (2 LP)

Die Rock-Combo Faith No More hatte mit dem 1991 erschienenen Album „Angel Dust“ ihren Durchbruch. Gleichzeitig war es die Kombination aus progressivem Rock und Versatzstücken, die eigentlich in einen Film-Soundtrack gehört hätten. Warner Brothers wagte es tatsächlich, das bizarre Meisterwerk der Band aus San Francisco zu veröffentlichen und setzte damit einen



Rock

Gegenpart zu Bands wie etwa den Red Hot Chili Peppers. Das Album schaffte es bis auf Platz 10 der US Charts und es wurden mehr als drei Millionen Exemplare verkauft. Klanglich ist dieses Rockalbum ein großer Schritt nach vorne. Der Bass ist knackig und prägnant und die Tonalität der Aufnahme blieb gewahrt. Es soll niemand behaupten,

es gäbe keine guten Aufnahmen im Bereich „Alternative Rock“ zu kaufen.

Das MFSL Half-Speed-Mastering für diese LP wurde von Rob LoVerde in Sebastopol durchgeführt. Rob konnte nicht widerstehen und hat als bekennender Fan noch eine kleine Widmung in den Zwischenraum der Auslaufrillen geritzt. „Rock On Kevin!“. Das MFSL-Reissue erschien als Doppel LP im Klappcover mit fortlaufender Seriennummer.

MFSL 310 K 1-2/P 1 52,00 €

Nonesuch (180 g)

Emmylou Harris - All I Intended To Be (2 LP)



Pop

Der Blick auf die klangliche Qualität dieser audiophilen US-Pressung zeigt gleich mal eine überraschende Parallele zu Musik von „All I Intended To Be“: das Album kommt sehr warm und angenehm, die feinen Details stechen nicht plakativ hervor, sondern fügen sich harmonisch in ein gelungenes Ganzes! Emmylou Harris hat sich mit diesem Werk von dem vorherigen eher rockigen Stil verabschiedet und widmete sich wieder dem gepflegten Country-Stil. Natürlich eher in seiner gemäßigten, balladenhaften Form, gepaart mit klassischem Songwriting. Unterstützt wird sie dabei unter anderem von Kate & Anna McGarrigle und Buddy Miller. Die Instrumentierung ist vorwiegend akustisch gehalten: Dobro, Banjo, Mandoline, Akkordion, Querflöte u. v. a. sorgen dabei für eine wunderschöne Atmosphäre. Dreizehn Songs, die die Qualitäten einer Frau deutlich machen, die bereits in den 70er Jahren zu den ganz großen der Musikwelt zählte. Mit ihrer Erfahrung und dem Einfühlungsvermögen für die gewissen Momente hat die mehrfache Grammy-Gewinnerin sich selbst ein Denkmal geschaffen, das „All I Intended To Be“ heißt! Klappcover mit Textbeilage.

480.444 K 1-2/P 1-2 37,00 €

Original Recordings (180 g)

Beck - Odelay (4 LP, USA)

Braucht jemand ein Vierfach-Album von Beck Hansen? Hm, Gegenfrage, braucht jemand Luxus-Ausgaben von Miles Davis „Kind Of Blue“ oder Doors „Doors Box“ oder der AC/DC-Box? Klar brauchen diese eine ganze Menge Menschen. Die meist recht opulenten und auch teureren Vinyl-Sets haben, wie auch „Odelay“ von Beck, eines gemeinsam: sie sind Klassiker und verdienen es, besonders gewürdigt zu werden. Doch wer ist der



Rock / Pop

Star Beck Hansen und warum ist „Odelay“ ein Klassiker? Es ist schwer, bei Beck einen musikalischen Stil zu beschreiben. Welche Musikrichtung ist es, wenn jemand HipHop, Blues, Rock und Country mischt? Nennen wir Beck also der Einfachheit halber einen sehr erfolgreichen Independent Künstler. Das 1996er Werk „Odelay“

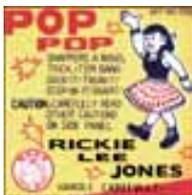
wurde in Zusammenarbeit mit den Dust Brothers ein gigantischer Erfolg und ist seither eine Art Referenz im Alternativ Rock. Nun gibt es diese Platte als Deluxe-Version mit insgesamt 32 Stücken, davon jede Menge unveröffentlichtes Material, B-Seiten-Tracks und Remixe.

Das Re-Mastering wurde von Bernie Grundman neu geschnitten und bietet dementsprechend ein für dieses Album bislang ungehörtes Klangerlebnis. Das üppig aufgemachte Werk kommt als echtes Album zum Aufklappen inklusive Booklet, die Aussenseite ist aufwändig mit Prägeschrift und Aufdruck in Blau-metallic gestaltet!

Limited Edition von 3.000 Exemplaren weltweit!

ORG 010 K 1-2/P 1-2 99,00 €

Ricky Lee Jones - Pop Pop



Pop

Wer vor einigen Jahren das Reissue von Ricky Lee Jones 1991er Werk „Pop Pop“ verpasst hat, bekommt nun endlich wieder die Gelegenheit, diese tolle Akustikalbum auf den Plattenteller zu legen. Es ist nicht nur aus musikalischer Sicht ein Muss für jede Popsammlung, sondern ganz besonders auch aus klanglicher Sicht. Die akustische

Instrumentierung ist vom Produktionsteam perfekt eingefangen und sorgt somit vor jeder halbwegs gut abgestimmten HiFi-Kette für Staunen und Begeisterung. Allerdings nützt keine noch so audiophile Platte, wenn die Musik langweilig ist. Dass hier ganz das Gegenteil zutrifft, kann man schon an der Liste der Beteiligten ablesen: an der Gitarre Robben Ford, am Bass Charlie Haden und John Leftwich, am Saxofon Joe Henderson, das Bandleone spielt Dino Saluzzi, an der Voline hören wir Steve Kindler und an der Klarinette Bob Sheppard (auch sax.) plus weitere Musiker. Allesamt trugen dazu bei, dass „Pop Pop“ ein feinsinniges, eher stilles Werk geworden ist, mit einer Mischung aus Jazz- und Folk-Arrangements. Eines, das in keiner Sammlung fehlen sollte! Inklusive Beiblatt.

ORG 007 K 1/P 1 52,00 €

Sarah McLachlan - Wintersong

Die ultimative Winter-LP ist endlich wieder erhältlich! Dieses Album von Sarah McLachlan erschien bereits Frühjahr 2007, war aber aufgrund der hohen Nachfrage schon kurze Zeit später vergriffen. Nun freuen wir uns, dass es wieder am Lager ist. Es ist aber nicht nur der erste Song „Happy Xmas (War Is Over)“, der „Wintersong“ zu etwas Besonderem macht. Denn diese LP ist beileibe nicht auf Weihnachten beschränkt, die zauberhafte Stimme von Sarah McLachlan sorgt in jedem Song für Gänsehaut. Die feinen Balladen wirken zeitlos, woran sicher die neuen Arrangements dieser Klassiker wie



Pop

„River“ (Joni Mitchell) oder „What Child Is This?“ (Greensleeves)“ großen Anteil haben, aber auch die tolle akustische Instrumentierung. Die Kanadierin, die diese Platte in ihrem Heimstudio in Vancouver aufgenommen hat (Mastering bei Bernie Grundman), spielt u.a. Piano und Harfe, sie wird von einem Kinderchor und Streichern unterstützt,

in einem Stück hören wir sogar eine berühmte Kollegin am Piano: Diana Krall. Klappcover.

ORG 8150 K 1/P 1 38,50 €

Pure Pleasue (180 g)

Louis Armstrong - Satch Plays Fats (Mono)



Jazz

Louis Armstrong - trumpet, vocals; Trummy Young - trombone; Barney Bigard - clarinet; Billy Kyle - piano; Arvell Shaw - bass; Barrett Deems - drums; Velma Middleton - vocals. Aufnahmen April & Mai 1955.

Auf der Basis des künstlerischen und kommerziellen Erfolges von „Louis Armstrong Plays W.C. Handy“ versammelte der Produzent George

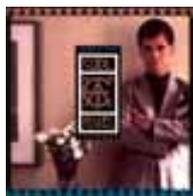
Avakian erneut die All Stars im Studio um bei einer zweiten Session Kompositionen von Fats Waller aufzunehmen. Auch dieses Album ist atemberaubend, die All Stars sind in Topform und spielen die großartigsten Stücke eines einzelnen Komponisten. Die Sängerin Velma Middleton, oft unterschätzt, ist besonders fesselnd.

Louis Armstrong und Fats Waller arbeiteten nur zwei Mal zusammen, kurz im Jahr 1925 in Erskine Tate's Band und vier Jahre später in der New Yorker Revue „Connie's Hot Chocolates“. Doch Waller hinterließ einen so dauerhaften Eindruck bei Satchmo, dass dieser 1955 das Tributalbum „Satch Plays Fats: The Music of Fats Waller“ aufnahm, als solche Ideen noch neu waren. Satchmos Interpretation der Musik Fats Wallers ist unvergleichlich und hätte den korpulenten König des Piano stolz gemacht. Armstrong bleibt im Stil von Waller, dies schließt den Humor und den Esprit mit ein, den Satchmo in die Texte mit einwebt.

Die Aufnahmequalität ist sehr gut mit weichem Sound, die Auswahl der Tracks makellos, es sind einige von Fats Waller's größten Hits. Von LPs wie dieser lässt man sich gerne verführen, sie zieren jede Plattensammlung!

CL 708 K 1-2/P 1 26,00 €

Georgie Fame - Cool Cat Blues (2 LP)



Pop

Georgie Fame - vocals, piano, organ; Van Morrison & Bozz Scaggs - vocals; Bob Malach - sax.; Richard Tee - piano, organ; Michael Weiss - piano; Ben Sidran - vocals, tamourine; Robben Ford - guitar; Dennis Irwin, Will Lee - bass; Steve Gadd - drums; Ralph MacDonald - percussion; u.a. Aufnahmen 1990 in den Skyline Studios, New York City.

Na endlich! ... Die britische Blueslegende Georgie Fame hat sein Magnum Opus dem Thema gewidmet,

das wir so lieben - eine Mischung aus Blues, Jazz und R&B-Standards garniert mit Eigenkompositionen. Der unter Kollegen hochangesehene Musiker wird von einer Weltklasseband begleitet, darunter Steve Gadd, Robben Ford, Richard Tee, Will Lee, Ralph MacDonald, Hugh McCracken sowie eine superbe Bläsergruppe. Fames sparsam eingesetzte, klassische Hammondorgel und seine großartige Stimme sind die Grundlage für inspirierte Duette mit Bozz Scaggs und Richard Tee. Fames erster Arbeitgeber Van Morrison ist bei „Moondance“ dabei, und einer seiner Helden, Joe Hendricks, ‚hilft‘ ihm bei „Little Pony“. Es folgt ein langsames, super sexy „Yeah, Yeah“ und eine heiße Version von Willie Dixons „I Love The Life I Live“. Wenn Sie Brother Ray, Mose Allison, Hoagy Carmichael, Van the Man, Peggy Lee und Lambert, Hendricks & Ross mögen, dann werden Sie diese Platte lieben.

Dieses Studioalbum wurde 1990 „live“ aufgenommen mit nur ein bis zwei Takes pro Stück, ohne Overdubs und komplett analog. Ein großartiges Album, sehr schön eingespielt, nun endlich auf zwei 180 g-Scheiben Vinyl von Pure Pleasure, im Klappcover.

PPAN 009 K 1-2/P 1 38,50 €

Richard Holmes & Gene Ammons - Groovin' With Jug



Jazz

Richard „Groove Holmes - organ; Gene Ammons - tenor sax.; Gene Edwards - guitar; Leroy Henderson - drums. Aufnahmen August 1961 im The Black Orchid und den Pacific Jazz Studios.

Paradoxerweise hatte Gene Ammons keine besonders hohe Meinung von Organisten, er wurde damit zitiert, dass Organisten keine

Ahnung von Akkordwechseln hätten. Wie auch immer, obwohl der Saxophonist aus Chicago den meisten Organisten kritisch gegenüber stand, machte er seine besten Arbeiten in fruchtender Zusammenarbeit mit ihnen!

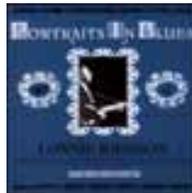
Auf diesem exzellenten Album sprang der Funke in jedem Falle über, Ammons und Richard „Groove“ Holmes leiten gemeinsam eine Soul-Jazz/ Hardbop Orgel-Combo, in der auch Gitarrist Gene Edwards und der Drummer Leroy Henderson mit von der Partie sind. Das Quartett ist in zwei Sessions vom 15. August 1961 zu hören, drei der acht Titel wurden nachmittags in einem Studio von Richard Bock produziert, während weitere drei einige Stunden später in einem Club in Los Angeles, dem Black Orchid, aufgenommen wurden. Ammons und Holmes sind in beiden Einspielungen ein starkes Team, obwohl ihr Spiel im Orchid vielleicht etwas lockerer ist. Hier ist schöner Slow-Blues zu hören, eine rauchige Ballade („Willow Weep for Me“) und eine Schlussnummer in atemberaubendem Tempo. Exzellent!

PPAN ST32 K 1-2/P 1 26,00 €

Lonnie Johnson - Portraits In Blues (180 g)

Lonnie Johnson vocals, guitar; Otis Spann - piano. Aufnahmen 16. Oktober 1963 in Kopenhagen, Dänemark.

Die Bluesgitarre wäre nicht das, was sie heute ist, ohne der Brillanz eines Lonnie Johnson. Er war da, um die Zukunft des Instrumentes innerhalb des Genres zu



Blues

definieren und anfänglich auch die Zukunft des Genres selbst, mit seiner melodischen Konzeption, die damals schon, verglichen mit den meisten seiner Vorkriegskollegen, so dramatisch weiter entwickelt war, als würde er eine Ebene ganz für sich allein beanspruchen. Über 40 Jahre lang hat Johnson Blues, Jazz und Balladen auf seine eigene

Art gespielt. Er war ein wahrer Schöpfer des Blues, dessen Einfluss viele ihm nachfolgenden Bluesgrößen beeinflusste. Beginnend mit Robert Johnson, dessen schöpferische Annäherung eine starke Ähnlichkeit zu seinem älteren Namensvetter hatte, bis zu Elvis Presley und Jerry Lee Lewis, die beide mit ihren Interpretationen von „Tomorrow Night“ innigen Tribut zollten, während sie bei Sun Records unter Vertrag waren.

PPAN 162 K 1-2/P 1 26,00 €

Rhino (180 g, USA)

Van Morrison - Astral Weeks



Pop

Erstveröffentl. November 1968. Mit „Astral Weeks“ hat sich Van Morrison selbst ein Denkmal gesetzt, sie wird zu den besten Pop-LPs aller Zeiten gezählt. Die Einspielung entstand in New York mit einigen dort ansässigen Jazzmusikern, doch es ist eher eine kosmische Mischung aus Folk und Blues, in einer unglaublich hohen musikalischen Güte. Und nun, liebe Vinylfreunde, gibt es von diesem Album eine Neupressung, die jedem Besitzer einer hochwertigen HiFi-Anlage Freudetränen entlocken dürfte! Die traumhafte Klangqualität macht nun Details dieser Platte hörbar, die bislang eher untergingen. Sie rückt nun erst so richtig diese grandiosen Kompositionen von ‚Van The Man‘ ins rechte Licht, so wie es ihnen gebührt! Ein Muss, ein Traum!

99.071 K 1/P 1 33,00 €

Van Morrison - His Band And The Street Choir



Pop

Erstveröffentlichung Oktober 1970.

Nach „Astral Weeks“ und „Moondance“ war „His Band And The Street Choir“ wieder deutlich ‚geredeter‘, es zeigt Morrison deutlich stärker R&B-orientiert. Nicht zuletzt durch die stärker präsenten Bläser ergaben sich sehr rhythmische Nummern, die Band rückte insgesamt mehr in den Vordergrund, ein Background-Chorus sorgt gar für Gospel-Atmosphäre. Der Titel der Platte kommt also nicht von ungefähr. Bis auf das Stück „I‘ll Be Your Lover, Too“ ist hier klanglich nichts ungewöhnliches zu vernehmen, doch diese Akustikballade macht dann wieder deutlich, wie hervorragend auch dieses Reissue gelungen ist. Insgesamt geht diese LP schon eher in die Richtung, die man auch von späteren Morrison-Platten kennt. Klappcover.

99.069 K 1/P 1 33,00 €

Van Morrison - Moondance



Pop

Wahrscheinlich gehören Sie auch zu den tausend Besitzern einer „Moondance“-Nachpressung. Dass dabei meist eine spätere Generation-Bandkopie verwendet wurde, konnte man an dem schwammigen und undefinierten Klangbild deutlich hören. Ganz anders jedoch ist dieses neue Reissue geraten! Vom originalen Analogband gemastert, klingt dieser Morrison-Klassiker einfach unglaublich. Definition, Präzision, erstklassige Instrumenten- und Stimmwiedergabe sowie Räumlichkeit sind da Hi-Fidèle Schlagworte, die den traumhaften Fluss der Musik nur unzureichend umschreiben. Im vermutlich schönsten Stück dieser LP, „Moondance“, entsteht ein herrlicher Bluesswing. In „Crazy Love“ haucht Morrison beinahe schon in der Manier eines „Al Green“ ins Mikro, dabei entsteht astreines Soulfeeling, was der Backgroundchor schön unterstützt. Ein Meilenstein der Popgeschichte in feinstem neuen Gewand. Zugreifen, es lohnt sich unbedingt! Stabiles, wertiges Klappcover.

99.070 K 1/P 1 33,00 €

Stephen Stills - Just Roll Tape



Pop

Rockfans der älteren Generation werden sich auf diese LP genauso freuen wie diejenigen, die die Rockmusik der 60er und 70er Jahre für sich entdeckt haben. Einer der großen Künstler dieser Zeit wartet nun mit einem Album auf, das bereits am 26. April 1968 aufgenommen wurde: Stephen Stills! Die bislang unveröffentlichten 13 Songs von „Just Roll Tape“ entstanden also noch vor der ersten gemeinsamen LP des berühmten Ensembles Crosby, Stills, Nash & Young, sie können quasi als Blaupause für seine späteren Alben angesehen werden. Denn einige der Stücke, die Stills hier solo an der Akustikgitarre eingespielt hat, finden sich auch auf seinen späteren Alben wieder. Hier aber sind sie in ihrer rauhen und ungeschliffenen Version zu hören, manche Passage kommt schon mal verzerrt aus den Lautsprechern, andere wieder entführen den Zuhörer derart realistisch in den Aufnahmerraum, als wäre man live dabei. Und da zischt und pfeift es schließlich auch mal, weil es eben unbearbeitet und live ist! Und genau das bietet diese Platte, Stephen Stills hautnah und direkt! Klappcover mit Beiblatt.

510.892 K 1-4/P 1-2 33,00 €

Motown / Speakers Corner (180 g)

Temptations - All Directions

Otis Williams, Paul Williams, Dennis Edwards, Melvin Franklin & Eddie Kendricks - vocals; Paul Riser - arrangeur, conductor; Earl Van Dyke - piano; Billy Cooper - guitar; Bob Babbitt - bass; Richard „Pistol“ Allen - drums; Jack Ashford - percussion; u.a. Erstveröffentlichung 1972.



Soul

Gut drei Jahre liegen zwischen dem wegweisenden Album der Temptations „Cloud Nine“ (1969) und seiner konsequenten Weiterentwicklung mit dem vielsagenden Titel „All Directions“. Die ersten drei Titel sind beherrscht vom funky beat in unterschiedlicher Ausprägung: Während in „Funky Musik Sho Nuff“, emphatischer Gruppenfunk in Live-Atmosphäre die Tür zu fettem Sound aufstößt, zeigt sich „Run, Charlie, Run“ als zackige Bigband-Nummer mit harmonisch aufgeladenen Vokal-Breaks. Mit einer Art halligem Sphären-Funk, rhythmisch stark und melodisch auf wenige, immer wiederkehrende Melodie-Elemente beschränkt, hat sich der legendäre, fast zwölfminütige Song „Papa Was A Rolling Stone“ im musikalischen Gedächtnis eines jeden Musikfreundes festgesetzt. Der Balladenstil hat sich zu dieser Zeit bei den Temptations gewandelt, indem der naive Touch aus früheren Tagen ins lebensnahe Zwielflicht von Süße und Bitternis gerückt ist, so etwa in „The First Time“ oder aber auch in dem gospelhafter Groove von „Mother Nature“. Mit der bläserunterstützten Ballade „Do Your Thing“ endet eine der besten Soulfunk-Scheiben der 70er Jahre, die zur Grundausrüstung einer jeden ernsthaften Plattensammlung gehört!

G 962 K 2/P 1 26,00 €

Verve / Speakers Corner (180 g)

Sonny Stitt

- Sits In With The Oscar Peterson Trio



Jazz

Sonny Stitt - alto & tenor sax.; Oscar Peterson - piano; Ray Brown - bass; Ed Thigpen - drums. Aufnahmen Mai 1959 in Paris.

Ohne Zweifel sticht die Aufnahme vom Mai 1959, die in einem Pariser Studio entstand, aus den vielen Produktionen von Sonny Stitt heraus. Die herausragenden Fähigkeiten der Rhythmusgruppe hatten einen

nicht unerheblichen Anteil daran. Es ist eben doch ein großes Privileg, Männer wie Oscar Peterson, Ray Brown und Ed Thigpen für eine Session verpflichtet zu bekommen. Und wohl auch ein emotionaler Schub, denn die Spielfreude dieser Session ist unüberhörbar.

Interessant ist das Repertoire dieser LP: die erste Seite ist ganz seinem großen Vorbild Charlie Parker gewidmet, sie enthält mit „Au Privave“ und „Scrapple From The Apple“ zwei seiner Hits. Die zweite Seite zeigt die relaxte, coole Welt von Count Basie mit Lester Young und Ben Webster. Konsequenz daher auch der Wechsel vom Alt- zum Tenorsaxophon für zwei Titel aus der Frühzeit des Count Basie Orchesters, als die beiden die herausragenden Solisten waren. Die Verbeugung vor den Giganten des Jazz ist hörbar, dennoch wurde Sonny Stitt mit dieser Verve-LP genauso eine unverkennbare Stimme auf beiden Saxophonen und steht damit auf gleicher Ebene mit seinen Vorbildern!

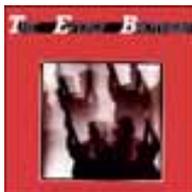
V 6108 K 1/P 1 26,00 €

Raritäten und Sonderposten

Die hier präsentierten LPs stammen aus einem Lager, das tausende LPs jahrzehntelang vor dem Licht der Öffentlichkeit verborgen hielt. Darunter sind echte Raritäten, die selbst eingefleischte „Börsianer“ schon lange nicht mehr gesehen haben.

Die LP-Cover weisen zwar alle leichte Abnutzungerscheinung durch die Lagerung auf, doch die LPs sind in Ordnung und werden von uns bei Bedarf mit neuen Innenhüllen ausgestattet. Alle LPs haben aber eines gemeinsam: erfahrungsgemäß ist die Nachfrage nach solchen Platten sehr hoch und unser Bestand naturgemäß begrenzt, wenn weg, dann weg!

Everly Brothers - Born Yesterday



Pop

Die lange Reihe von Everly Brothers-LPs beginnt bereits Ende der 50er, alle LPs von diesem berühmten Duo zu besitzen, dürfte sicher schwierig sein. Nun bekommen Sie noch eine günstige Gelegenheit, eine LP aus dem Jahre 1985 in die Sammlung einzureihen: „Born Yesterday“, produziert von Dave Edmunds. Zwar gehört dieses

Album nicht zu den Top-Veröffentlichungen von Don und Phil Everly, drei Songs jedoch sind besonders lohnenswert: das schmissige „Always Drive A Cadillac“, die herrliche Ballade „You Send Me“ und die Knopflerkomposition „Why Worry“. Mit letzterer sind Dire Straits sehr erfolgreich geworden, aber auch die Everly Brothers haben daraus eine wunderschöne gefühlvolle Nummer gemacht. Innenhülle mit Texten

826.142 K 3/P 2-3 12,50 €

OST / Willie Nelson & Kris Kristofferson - Songwriter (UK)



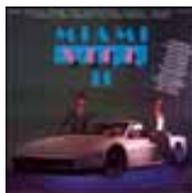
Country

Sichern Sie sich dieses grandiose Album, solange der Vorrat reicht, denn dieser Restposten einer UK-Pressung ist offiziell schon sehr lange aus dem CBS-Katalog gestrichen. Der Soundtrack „Songwriter“ aus dem Jahre 1984 ist das gemeinsame Werk von Willie Nelson und Kris Kristofferson, die in dem Film von Sydney Pollack auch die Hauptrollen spielten. Die LP beginnt mit einem Duett der beiden, der Rest von Seite 1 wird dann von Willie Nelson bestritten, während Kris Kristofferson auf Seite 2 singt,

wobei auch dort der erste Song ein Duett darstellt. Die insgesamt elf ruhigen, entspannten Kompositionen sind im Country-Pop angesiedelt, für die der Titel „Songwriter“ überaus zutreffend ist. Die Platte hat unter Kennern dieser beiden Musiker einen sehr hohen Stellenwert, überzeugen Sie sich selbst davon!

70.255 K 2/P 2 18,50 €

OST - Miami Vice II (USA, Cut Out)



Soundtrack

Wer kennt nicht die beliebte Serie „Miami Vice“, in der zwei smarte Jungs (Don Johnson und Philip Michael Thomas) stets elegant Verbrecher jagten. Die Serie ist genauso mit der 80ern verbunden wie die Musik, die auf diesem Soundtrack zu hören ist. Wenn also ‚Sonny‘ Crockett und Ricardo Tubbs mit ihren heißen Schlitten durch Miami rauschten, waren Songs wie „Take Me Home“ von Phil Collins oder „Lover“ von Roxy Music richtig ‚cool‘! Auf Teil 2 dieses den Film begleitenden Soundtrack hören wir u.a. Gladys Knight, Patti LaBelle, Jackson Browne und einige klasse Instrumentals von Jan Hammer. Natürlich darf dabei auch das „Crockett's Theme“ nicht fehlen, eine Melodie, die jeder kennt! Leider haben wir nur wenige Exemplare, greifen Sie schnell zu!

26.192 K 2/P 2-3 8,90 €

Various Artists - Hits 84 Vol. II (Greece)



Pop

Die Achtziger, heute Kult und Gegenstand zahlreicher Shows und Radiosendungen, es war die Zeit vor Internet und Handy, Spam-Mails und Globalisierung. Und vor allem von Hits in den Charts, die viele von uns noch gut im Ohr haben und die natürlich immer noch gespielt werden. So beginnt dieser Sampler mit Mike Oldfield und seiner Erfolgsnummer „To France“. Es folgen so klasse Songs wie „Up On The Cat Walk“ (Simple Minds), Locomotion (OMD), „It's A Miracle“ (Culture Club), Eartha Kitt mit „I Love Men“ und Gary Moore mit „Empty Rooms“. Die griechische Pressung ist sehr ansprechend, das Cover etwas dünn. Sichern Sie sich dieses seltene Stück, solange der Vorrat reicht, denn da ist Kult eingepackt!

50.078 K 2/P 2 8,90 €

Da capo...
Schallplatten

Karolinenstraße 36
90763 Fürth

Tel.: 0911 / 785 666
Fax.: 0911 / 785 650

Unsere Öffnungszeiten:

täglich 12⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr
Sa. 10⁰⁰ - 13⁰⁰ Uhr

www.dacapo-records.de
e-mail: info@dacapo-records.de